

unberechtigten Angriffen von heißblütigen Kulturenthusiasten. Deshalb kann man es getrost als eine Zeitforderung betrachten, daß der Buchhändler zu gelegener Zeit, vielleicht im Herbst oder nach Weihnachten, das Schaufenster oder ein Schaufenster im Zeichen des »billigen Buches« dekoriert. Dadurch zerstört er am besten gewisse Vorurteile, die seitens allzu eifriger Bildungsleute im Publikum gern genährt werden. Das erzielte Geschäft wird zwar kein großes sein, dafür ist der moralische Gewinn, der auch nicht zu unterschätzen ist, in der Öffentlichkeit um so höher.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Der Verein Leipziger Musikalienhändler ladet zu einer Mitglieder-Versammlung auf Mittwoch, den 4. Dezember, abends 8 Uhr, nach der Weinwirtschaft Hugo Krause, Burgstr. 19, ein. Auf der interessanten Tagesordnung, deren Ergebnisse uns noch näher beschäftigen werden, soweit sie Fragen von allgemeinbuchhändlerischem Interesse einschließen, stehen: Jahresbericht einschl. Kassenverwaltung. — Vorstandswahl. — Wahl eines Mitgliedes für den Vereinsausschuß des Vereins der Deutschen Musikalienhändler. — Stellungnahme zur Rabattfrage. — Bericht über den Prozeß gegen das Kaufhaus Brühl. — In Sachen Warenhaus Gebr. Joske. — Der Fall Conrad Glaser. — Die Frage des Parsifal-Schutzes. — Die Konservatoriums- oder Musiklehrer-Musikalienhandlungen und deren Anzeigen im Börsenblatt, Streichung oder Fortführung im Adreßbuch; die Stellungnahme des Börsenvereins dazu. — Betätigung des Leipziger Musikalienfortiments auf der Bugra (Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik 1914).

Vereinigung der Kunstverleger. — In der am 21. Novbr. abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung der Vereinigung der Kunstverleger gelangte folgender Beschluß einstimmig zur Annahme:

»Die außerordentliche Hauptversammlung der Vereinigung der Kunstverleger vom 21. November 1912 spricht ihr Bedauern über den einzelnen ihrer Mitglieder von verschiedenen Warenhäusern zur Annahme vorgelegten Revers aus und erklärt einstimmig, daß sämtliche Mitglieder über die Lieferungsbedingungen der Vereinigung hinausgehende Sondervorteile keinem Warenhause einräumen werden.«

Dieser Beschluß bezieht sich auf ein Formular, das Mitgliedern der Vereinigung im Laufe der letzten Zeit von dem Warenhause A. Wertheim in Berlin und anderen Warenhäusern zur Unterschrift vorgelegt worden ist, in dem die Gewährung von Extra-Bedingungen in Form eines Grossisten-Rabatts von 3% plus 4% Extra-Skonto verlangt wird.

Jahresversammlung der italienischen Buchhändler-Vereinigung in Mailand. — Sonntag, den 24. November, fand unter ziemlich lebhafter Beteiligung die Hauptversammlung der Associazione Tipografico-Libraria statt. Eine sehr wichtige Frage der Satzungsänderung, nämlich Trennung der Buchhändler von den jetzt zur Vereinigung gehörenden Buchdruckern (deren Zahl allerdings eine geringe ist), wurde verschoben und dem neu zu wählenden Vorstände zur Erledigung überwiesen. — Die leidige Rabattfrage, die auch in Italien eine wichtige Rolle spielt, stand ebenfalls auf der Tagesordnung, ohne leider von der Versammlung die Würdigung in der Behandlung zu finden, die ihr eigentlich zukommt. Bei einer so einschneidenden Frage ist es recht bedauerlich, daß man hier die Mittel und Wege nicht finden will, um die bestehenden diesbezüglichen Vorschriften auch wirklich zu respektieren.

An Stelle des satzungsgemäß ausscheidenden Vorsitzenden, des Herrn cav. uff. Pietro Ballardini, Milano, wurde Herr Comm. Pietro Barbera, Florenz, gewählt. Ferner wurden acht Vorstandsmitglieder ersetzt, und zwar durch die Herren: Comm. E. Bemporad, cav. Marcello Capra, Riccardo Kupfer, Comm. Ignazio Lozza, Vittorio Rugoli, avv. Pompeo Ballardini, cav. uff. Biarengo und cav. Augusto Zucconi.

R. K.

Der Ortsverein der Buchhändler in Hannover-Linden wird am Montag, den 2. Dezember abends, pünktlich 9 Uhr, im Brauergildehaus eine Mitglieder-Versammlung abhalten. Tagesordnung: 1. Weihnachtsreklame. — 2. Verschiedene Eingänge.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Antiqu.-Kataloge von Ernst Carlebach in Heidelberg, Hauptstr. 136:

No. 331: Geschichte I: Allgemeine Geschichte und Hilfswissenschaften. Numismatik. Altertumskunde. 8°. 40 S. No. 1401—2296.

No. 332: Geschichte II: Kirchengeschichte. Mittelalter. Neuzeit und neueste Zeit. Deutschland und die übrigen europäischen und aussereuropäischen Staaten. 8°. 46 S. No. 2301—3274 u. 1294—1337.

No. 333: Nationalökonomie. Sozialwissenschaften. Staatsrecht. Rechtswissenschaft u. Philosophie. 8°. 38 S. No. 3301—4241 u. 1338—1345.

Theologie nebst einer Auswahl verschiedener Werke. — Antiqu.-Katalog No. 4 von B. Herder Verlag in Wien I, Wollzeile 33. 8°. 96 S. 2702 Nrn.

Der Zwiebeltsch. Eine kleine Zeitschrift für Geschmack in Büchern und anderen Dingen. München 1912, Hyperion-Verlag Hans von Weber. 4. Jahrgang, Heft 4 u. 5. 8°. Seite 125—194.

Aus dem Inhalt: Heft 4: Gegen völkischen Bandalismus. Von H. v. W. (In Sachen Fraktur und Antiqua.) — Von Büchern und anderen Dingen: Warenhauschund. — Heft 5: Billige Bücher. — Weihnachtsgeschenke.

Katalog der Autographen-Sammlung Nering-Boegel. I. Teil Historische Autographen. 8°. 148 S. m. VIII Tafeln Facsimiles. 1207 Nrn. — Versteigerung vom 9.—11. Dezember 1912 bei Leo Liepmannsohn. Antiquariat in Berlin SW. 11, Bernburgerstrasse 14.

Katalog über die Bibliothek des Dr. J. . . . und andere wertvolle Beiträge: Werke aus dem Gebiet der Weltliteratur und Kulturgeschichte. Autographen und Stammbücher. Urkunden. Gr. 8°. 84 S. 773 Nrn. Versteigerung: 6. u. 7. Dezember 1912 durch Max Perl in Berlin SW. 19, Leipzigerstrasse 89.

Personalnachrichten.

W. B. Tegetmeier †. — In seinem 97. Lebensjahre ist in Golder's Green der Naturforscher William Bernhard Tegetmeier, ein ehemaliger Mitarbeiter Charles Darwins, gestorben. Außer zahlreichen Artikeln in Fachblättern veröffentlichte er eine Anzahl sehr beachtenswerter Arbeiten über Vogelfunde, so 1854 »Profitable Poultry«, 1867 »Poultry Book«, an dem sich zahlreiche hervorragende Autoritäten auf diesem Gebiete auf Grund selbstgemachter Erfahrungen beteiligten, und von dem 1873 eine zweite Auflage erschien. Im gleichen Jahre veröffentlichte er ein Buch über Fasanenzüchtung, und 1885, zusammen mit Colonel Sutherland, ein Buch über Pferde- und Mauleselzucht.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Internationale Uebereinkunft gegen Schleuderei.

(Vgl. Nr. 273.)

In einem Nachwort zu dem oben erwähnten Eingefandt im Sprechsaal sagt die Red. des Bbl. » . . . weil neben den Interessen der ausländischen Importeure auch die der inländischen Exporteure und — last not least — die des Publikums zu berücksichtigen sind Auch das deutsche Buch steht in Konkurrenz mit den Erscheinungen des ausländischen Büchermarktes. . . «

Nach meinen langjährigen Erfahrungen im Ausland ist es völlig unrichtig, daß durch Franto-Lieferung, oder wie sonst die Schleuderformel heißen mag, auch nur ein deutsches Buch mehr verkauft werde; ebenso unrichtig ist, daß in diesem Sinne das deutsche Buch in Konkurrenz stehe mit den Erscheinungen des ausländischen Büchermarktes. Wer als Käufer eines deutschen Buches in Frage kommt, kauft es (natürlich immer eine entsprechende Tätigkeit des Buchhändlers vorausgesetzt), ob es franto geliefert wird oder nicht. Die Frage ist also nur, ob der Leipziger Exportbuchhändler dem